

frunden des nawen rats vnd auch dem stadtschreiber einem yden ein halb stobichen Reinisch adir Franckenwein hinheym geschickt werden. Vnnd nachdem denne der gnante Hans Stockart des vorgeschriben almoßen ein erster stifter vnd anheber gewest ist vnnd das auch darnach mit achthundert gulden Rinisch wie vorgeschrieben stehit gebessert hat, so haben wir ym vnd seinen erben dissen brieff gegeben, vff das zu langen tagen disse ding icht in einen zweifel addir zeumall in ein vorgessenheit kommen, da durch vnser hußarmenluten kortzung adir abbruch gescheen mochte, vß gescheiden alle argelist vnnd geuerde. Czu vrkunde vnnd veltster sicherheit, das alle artickell vnnd punckte diß briues stete gantz veltste vnnd vnuorbruchlich sollen gehalten werden, so haben wir obgnanten burgermeister vnnd gesworne rathmanne vnser obgemelten stadt groß insigell an dissen vnnsern offinbrieff wissentlich lassen hengen, der geben ist zu Leiptzk vff mitwochen nach Bonifacii nach vnnsers lieben hern Cristi geburt viherzcehenhundert vnnd darnach im funffvnndsibentzigsten iaren.

Nach dem Orig. im Rathsarchiv zu Leipzig mit dem Stadtsiegel an einem Pergamentstreifen.

No. 480. 1475. 10. Juni.

*Kurfürst Ernst und Herzog Albrecht belehnen Ulrich Klaffhammer mit einer halben Hufe Landes vor dem Petersthore.*

Anno domini 2c. LXXV<sup>to</sup> am sonnabende noch Bonifacii haben meine gnedige hernn Vlriche Klaffhamer burger zu Liptzk vnd seinen rechten libeß lenßerbenn ein halbe hufe artlandes adir ackers für sand Peters thore zu Liptzk gelegen mit solchin eren 2c., inmassen er die von Hanße vnnd Sewalt Wurtzen gekauft<sup>a)</sup>, zu rechtem lehn gereicht vnd gelihen. Testes er Diterich von Schonberg ritter hofemeister vnnd Nickel Pflug zu Liptzk amptman. Actum Liptzk ut supra.

Nach dem Cop. 59 fol. 424 im K. Haupt-Staatsarchiv zu Dresden.

a) Vgl. No. 259 A.

No. 481. 1475. 7. Aug.

*Kurfürst Ernst und Herzog Albrecht gestatten dem Rath die Vereinigung der durch Graben von Ziegelerde auf der Stadt Eigen entstandenen Wasserlachen zu einem Teiche und überlassen demselben die in jenen bisher von ihren Fischern ausgeübten Fischereierechtsame.*

Von gottis gnaden wir Ernst des heyligenn Romischen reychs ertzmarschalck kurfürst vnnd Albrecht gebrudere hertzogenn zu Sachssen, lantgrauen in Doringen vnd maregrauen zu Missen bekennen —. Noch dem dy ersamenn der rate vnnsere statt Leyptzik vnnd libenn getruwen vorgenomenn haben eynen teych vff der vihe- weyde bey vnnsere stat Leyptzik vor dem Peters thor neben der slinckbrucke hinder dem inneckfrawencloster an dem orte vnnd dorbey als sy vormals tzigel erde habenn graben lossen<sup>a)</sup>, douon auch doselbist vill grubenn vnnd lachenn sind worden, dor- inne obir iare wasser gestanden hatt, do grundt vnd bodem der statt eygenthum,

a) Der grosse Teich in dem s. g. Schimmel'schen Gute (Flossplatz No. 24.) Ueber das an dieses stossende Kuhar'sche, dann Gansauge'sche Grundstück vgl. No. 130. Im J. 1522. 19. Mai verkaufte Erasmus Clauszbeck Ganszowge genannt an den Rath auf seinem Haus Hof Garten und ‚helder‘ vor dem Petersthore ‚vnder des rathis teichen‘ gelegen und von dem Rath zu Lehn rührend einen Jahr- zins von 5 Rh. Gulden. (Rathsarchiv zu Leipzig.)